

«Kiss With A Fist»

Die Liechtensteiner Sängerin Elena Gjorgieva alias «Georgy» hat einen neuen Song herausgebracht. 15

Tiefe Frauenerwerbsquote

Liechtensteinerinnen sind seltener erwerbstätig als Schweizerinnen. Zukunft.li suchte nach Ursachen. 3

FIRMENSÜCHE.LI

Grösste digitale Wirtschaftsdatenbank
Firmen | Personen | FL | Schweiz

Freie Liste: Präsidium
sieht Putschversuch

Im Herbst 2020 kam es bei der Freien Liste zum Konflikt zwischen dem Geschäftsführer Thomas Lageder und dem Co-Präsidium, Pepo Frick und Conny Brühwiler-Büchel. Um die Wogen zu glätten, präsentierte die Partei folgende Lösung: Der Geschäftsführer tritt Ende 2020 zurück. Das Präsidium sollte noch bis zur nächsten Generalversammlung im Amt bleiben. Dessen Funktionen sollte aber interimistisch der Parteivorstand übernehmen. Im Interview mit dem «Volksblatt» erklären nun die Präsidenten der Freien Liste, Pepo Frick und Conny Brühwiler, dass sie diese Lösung nie mitgetragen hätten. Die Präsidenten sehen sich als Opfer eines internen Putschversuchs. Eine Delegation der Präsidiumsgeschäfte sei gesetzlich und statuarisch ohnehin nicht möglich. Zudem sei die ausserordentliche Generalversammlung am 10. März, an welcher der Konflikt aufgearbeitet werden sollte, nicht statutenkonform einberufen worden und dürfe daher nicht durchgeführt werden. (equ)

Sapperlot

Mein Gesichtsgedächtnis ist schlecht. Viele Leute sagen das von sich, aber ich kann es anhand einer Anekdote darlegen. Als ich noch für das Radio arbeitete, bekam ich den Auftrag, Stimmen von Wanderern auf der Gafadurahütte einzufangen. Mit ein paar Kollegen ging ich los. Bei der Hütte angekommen, fand ich aber nur eine junge Wanderin vor. «Immerhin jemand», dachte ich mir, holte das Mikro heraus und fragte die Frau, was sie hier mache. «Trainieren» lautete die knappe Antwort. Ich hakte nach, was sie denn trainiere. Die Frau schaute mich verdutzt an. «Vor allem Kondition» sagte sie. Darauf wies ich sie an, doch bitte in ganzen Sätzen zu antworten – «das ist nämlich fürs Radio». Letztlich hatte ich meine Aufnahme, war aber nicht wirklich zufrieden damit. Ich verabschiedete mich und ging zurück zu meinen Kollegen, die mich mit einem Grinsen empfangen. Ob ich nicht wisse, wer das war? Ich verneinte. Das war Tina Weirather. *Elias Quaderer*

Auch Liechtenstein
plant Testoffensive

Ausstieg aus der «Winterruhe»: Massentests werden in Liechtenstein zum Thema.

Manuela Schädler

Der Schweizer Bundesrat hat gestern seine Teststrategie für den Ausstieg aus dem Lockdown präsentiert. Dafür will er eine Milliarde Franken in die Hand nehmen, damit jede in der Schweiz wohnhafte Person monatlich fünf Gratis-Selbsttests beziehen kann. Dadurch sollen sich alle Personen regelmässig testen können, auch wenn sie keine Symptome haben. Den definitiven Entscheid über die neue Teststrategie wird der Bundesrat allerdings erst nächsten Freitag fällen. Zuerst hört er dazu die Kantone an. Wie das «St. Galler Tagblatt» schreibt, dürfte dies allerdings Formsache sein. Somit ist klar, dass die Schweiz auf Massentests setzen möchte.

Auch die Liechtensteiner Regierung befasst sich intensiv mit dem Ausstieg aus der «Winterruhe», wie der Lockdown in Liechtenstein genannt

wird. Das Gesellschaftsministerium bestätigte gestern auf Anfrage, dass die Regierung die weiteren Lockerungsschritte ebenfalls mit einem umfangreichen Testprogramm begleiten möchte.

Gratistest bald auch
in Liechtenstein?

Wie genau dieses Testprogramm aussehen wird, dazu könne zum jetzigen Zeitpunkt nichts gesagt werden. «Entsprechende Abklärungen und Vorarbeiten laufen auf Hochtouren», so das Ministerium. Die Regierung werde informieren, sobald konkrete Entscheide gefällt worden seien. Dabei wird natürlich auch das Vorgehen in der Schweiz beobachtet. 100 000 Speicheltests wurden bereits vorbestellt.

Auch die Kostenfrage werde diskutiert. Denn aktuell werden in Liechtenstein die Kosten für den PCR-Test über die Krankenkasse abgerechnet – ist die

Franchise noch nicht erreicht, muss die zu testende Person den Test selbst bezahlen.

Liechtenstein setzte
bisher auf PCR-Tests

Der Gesundheitsminister äusserte sich in der Vergangenheit immer wieder kritisch zu den Speicheltests, da sie weniger zuverlässig sind. «Der PCR-Test mit Nasen-Rachen-Abstrich ist sehr empfindlich und erlaubt den Nachweis von Virusmutationen. Das ist gegenwärtig von sehr grosser Bedeutung», hält das Ministerium fest. Trotzdem wurden die Forderungen für eine Änderung der Teststrategie in den letzten Wochen immer lauter. Sowohl die Wirtschaft als auch die Ärzteschaft würden Schnelltests begrüßen. Der Mediziner Ecki Hermann spricht sich klar dafür aus, dass Schnelltests kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Corona hat keinen
grossen Einfluss auf
die OKP-Kosten 2020

Die Kosten in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) sind gemäss dem Liechtensteinischen Krankenkassenverband (LKV) im Jahr 2020 um 1,3 Prozent gestiegen. Insgesamt wurden OKP-Bruttoteilleistungen in der Höhe von gut 180 Millionen Franken an die Leistungserbringer ausgezahlt. Dies ist gemäss LKV eine unterdurchschnittliche Steigerung der Kosten. Die ausschliesslich in Liechtenstein erbrachten Leistungen stiegen um 3,1 Prozent. Das grösste Kostenwachstum ist dabei bei stationären Spitalaufenthalten zu verzeichnen. Hier stiegen die Ausgaben gegenüber 2019 um fast 56 Prozent. Zwischen 2014 und 2020 betrug das durchschnittliche Kostenwachstum im OKP-Bereich rund zwei Prozent.

Mit den Vorjahren sei 2020 aufgrund der Covid-19-Pandemie kaum vergleichbar, schreibt der LKV. «Während sich die kurzzeitige Einschränkung der Behandlungen im Gesundheitswesen im Frühling 2020 kostenwendend auswirkte, stiegen die Kosten aufgrund der Diagnostik (Labor) sowie der Behandlung der Covid-Patienten in Spitälern und Arztpraxen an», so der Verband. Genaue Analysen würden in den nächsten Wochen vorgenommen. Mit den Zahlen des Vorjahres und den angekündigten Analysen wird der LKV dem Amt für Gesundheit bis im Sommer den Vorschlag für die OKP-Prämien für 2022 machen. Durch die tiefe OKP-Kostensteigerung 2020 und den vorhandenen Reserven der Krankenkassen dürfte eine erneute Erhöhung der Prämien aber nur schwer zu begründen sein. (sap)

Heimrennen für Sarah Hundert: Para-Skirennen in Malbun finden statt



Kommende Woche finden in Malbun von Dienstag bis Freitag internationale Para-Skirennen statt. Dabei kommt es zu einer Premiere, denn erstmals wird so ein Europacup-Rennen in Malbun ausgetragen. Neben nationalen Meisterschaften finden die EC-Finals im Riesenslalom und Slalom statt. 19

Bild: zvg

Antigen-Tests auch für
im Ausland versicherte
Pendler kostenlos

Die Antigen-Tests in Vorarlberger Apotheken sind künftig auch für im Ausland versicherte Vorarlberger Berufspendler kostenlos. Dies teilt die Landespressestelle Vorarlberg mit. «Es konnte im Sinne der Betroffenen, die in der Schweiz oder Liechtenstein krankenversichert sind, eine gute Lösung erzielt werden» freuten sich Gesundheitslandesrätin Martina Rüschler, Jürgen Kessler, Vorsitzender der Vorarlberger Landesstelle der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK), und Jürgen Rehak, Präsident der Vorarlberger Apothekerkammer.

Diese Lösung gilt allerdings nicht für die in Österreich privat versicherten Pendler. Mit den österreichischen Privatversicherungen werden deshalb derzeit noch Verhandlungen geführt. Zudem stehen mit den 53 Vorarlberger Teststationen bereits kostenlose Testmöglichkeiten für alle Pendler zur Verfügung. (pd)

Brauchst du
Hilfe?

help chat

www.helpchat.li ist ein Angebot
des Vereins NetzWerk Liechtenstein



6 0009